Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

10.5.1875 (No. 126)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 126. Montag den 10. Mai **1875.**

3.3.

Bekanntmachung.

Die Wahrnehmung, daß die Vorschriften über die Entrichtung der **Stempelgebühren** bezw. die Verwendung der **Stempelmarken** vielfach nicht gehörig beobachtet werden, veranlaßt uns, zur Belehrung des Publikums in Nachstehendem auf den wesentlichsten Inhalt jener Vorschriften aufmerksam zu machen.

I.

Stempelgebühren sind zu **entrichten:**

A. von den Parteien in **bürgerlichen Streitsachen** (einschließlich der Ehestreitigkeiten);

B. zu allen Eingaben von Privatpersonen in **Civilstaatsverwaltungs-** und **Polizeisachen,** welche von den Bezirksämtern oder **höheren Behörden** zu erledigen sind.

II.

Die Stempelgebühren **betragen:**

A. In den Fällen I A.

1. Für **Eingaben** jeder Art, auch für Eingaben oder Denkschriften, welche bei einer mündlichen Verhandlung übergeben, für außergerichtliche Verhandlungen, welche dem Gerichte zur Entscheidung vorgelegt werden, für Beweisartikel und Fragstücke:
   von jedem Bogen oder weniger:
   bei dem **Amtsgericht 50 Pfennig,**
   „ „ **Kreisgericht 1 Mark,**
   „ „ **Appellationsgericht 1 Mark 50 Pfennig,**
   „ „ **Oberhofgericht 2 Mark.**
2. Für **Vollmachten, Beweisurkunden, Beilagen** jeder Art:
   von jedem Bogen oder weniger:
   10 Pfennig.

B. In den Fällen I B.

1. Für schriftliche **Eingaben** jeder Art, auch für Eingaben oder Denkschriften, welche bei einer mündlichen Verhandlung übergeben werden:
   für jeden Bogen oder weniger:
   50 Pfennig;
2. Für **Vollmachten, Beweisurkunden** und **Beilagen** jeder Art:
   für jeden Bogen oder weniger:
   10 Pfennig.

III.

1. Die Entrichtung der Stempelgebühren geschieht durch Verwendung von **Stempelmarken,** soweit nicht für einzelne Arten von Urkunden die Verwendung gestempelter **Impressen** vorgeschrieben ist.
2. Es sind eingeführt:
   Stempelmarken im Werthbetrage von
   10 Pfennig, Farbe gelb,
   20 „ „ braun,
   50 „ „ blau,
   1 Mark, „ grün,
   2 „ „ roth.
3. Der **Verkauf** der Stempelmarken erfolgt für den auf denselben ausgedrückten Geldbetrag durch die von der Steuerverwaltung mit der Abgabe derselben beauftragten **Steuererheber,** ausnahmsweise auch durch andere, durch die Großh. Steuerdirection hiezu ermächtigte Personen.
   Die betreffenden Bezugsstellen werden in den Amtsverkündigungsblättern bekannt gemacht.
4. Die Verwendung der Stempelmarken geschieht in der Weise, daß auch jedes mit Stempel zu versehende Schriftstück der Stempelpflichtige die Stempelmarken in dem vorgeschriebenen Werthe und zwar **für sämmtliche Bogen und Beilagen auf der ersten Seite des ersten Bogens oben,** jedoch stets auf dem unbeschriebenen Theil des Bogens aufklebt.
   Unganze Stempelmarken oder solche Marken, welche aus mehreren Theilen zusammengesetzt sind, es mögen solche von derselben Marke herrühren oder nicht, auch solche, welche in irgend einer Weise mit Vermerken versehen sind, haben keine Gültigkeit.
   Ebenso ist die Verwendung von Postfreimarken (Briefmarken) oder von Wechselstempelmarken des Reichs an Stelle von badischen Stempelmarken unzulässig.

IV.

Zu allen stempelpflichtigen Eingaben an Staatsbehörden darf nur Papier in dem Format von 33 Centimeter Höhe und 21 Centimeter Breite für den beschnittenen Bogen verwendet werden.

V.

Wer die Stempelgebühr nicht oder nicht vollständig entrichtet, hat den fehlenden Betrag und nebstdem das Doppelte desselben als Stempelbuße zu erlegen. Letztere muß für jede Eingabe und deren Beilagen mindestens 50 Pfennig betragen.

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über das Papierformat und die Art der Markenverwendung werden von Ordnungsstrafen im Betrag von 50 Pfennig getroffen.

Karlsruhe, den 3. April 1875. **Großh. Ministerium der Finanzen.**

(gez.) Ellstätter. (gez.) Glock.

Literarischer Verein.

Montag den 10. Mai, Abends 7½ Uhr, Vortrag über Herodot's Stellung in der Geschichtschreibung.

Beschlußfassung über das Aufhören der diesjährigen Vorträge.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

— Ein Laden mit dazugehöriger Wohnung nebst Arbeitszimmer ist per 23. Juli zu vermiethen. Näheres zu erfahren bei **J. Ettlinger & Wormser,** Herrenstraße 13.

Badischer Frauen-Verein.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir an Geschenken erhalten: **Für die Vereinsklinik:** von Herrn Oberst von Khuon-Wildegg 50 Mark; von Fräulein Elise Schuler 50 Mark 40 Pfennige; von Herrn Kassier Kirchgeßner 3 Mark; von Frau Blechnermeister Heuser Wittwe 17 Mark 14 Pfennige; von Fräulein von Stösser eine Armbadwanne. **Für Abtheilung III:** von M. von W. und zwar für den Pensionsfond der Krankenwärterinnen 50 Mark; für die Geschenkkasse derselben 30 Mark; zur Unterstützung armer Augenkranken 20 Mark; durch Herrn Dr. Stephani in Mannheim von Ungenannt für den Pensionsfond der Krankenwärterinnen 150 Mark; durch Freifrau von Berstett von Frau Geheime Referendär Gulat von Wellenburg Wittwe für den Pensionsfond der Krankenwärterinnen 20 Mark; für die Geschenkkasse derselben 9 Mark; zur Unterstützung armer Augenkranken 5 Mark 29 Pfennige. Herzlichen Dank den edlen Gebern. **Der Vorstand.**

Evangelische Diakonissen-Anstalt Karlsruhe.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir weiter an Geschenken erhalten: **Für das Diakonissenhaus:** von Ungenannt die ständige Monatsgabe mit 1 M.; Ungenannt Nachlaß an einer Rechnung 7 M. 97 Pf.; deßgleichen Herrn Wilhelm Schlebach 24 M 43 Pf.; Herrn Zimmermaler Ludwig 14 M. 16 Pf.; Frau Willin in Müllheim 25 M.; der Druckerei von E. Kaufmann in Lahr 17 M. 14 Pf.; Frau Heinrich Müller Wittwe in Söllingen 6 M.; Herrn Pfarrer Menton 8 M. 57 Pf.; Herrn Lehrer Schaufelberger 2 M.; Herrn Jakob Häuser 1 M. 71 Pf.; Herrn Posamentier Rattinger 6 M; Ungenannten 2 M, 1 M., 1 M., 9 M, 3 M., 9 M.; Freunden in Hochstetten 10 M.; Frau Schäfer Wittwe 1 M. 71 Pf.; Ungenannt zur Erquickung armer Kranken 40 M.; Familie Orth 12 M.; Frau Brugger in Neckarau 3 M; Frau Mathias 3 M; Frau Dekan Ledderhose in Neckarau 3 M.; Frau Schmidt in Neckarau 86 Pf.; E. T. daselbst 23 Pf.; aus dem Klingelbeutel von Knielingen 3 M; durch K. M. von Br. Sch. in Bargen 3 M. 36 Pf; von einer Hochzeit 17 M. 14 Pf.; durch Herrn Dekan Wagner von Freunden in Lahr 74 M. 28 Pf; dem Jungfrauenverein in Leimen 6 M.; Herrn Bär in Heidelberg 17 M. 14 Pf.; Herrn Pfarrer Stern in Beiselheim 2 M 71 Pf.; Herrn Lederhändler Lüder 3 M.; Frau Kautz in Altenheim 40 Eier; Freunden in Bötigheim 8 Paar Strümpfe, 6 Netze, 3 Nachthauben, 1 Halstüchlein und 1 Hemd; Frau Feldmann 6 Eier, 1 Kuchen; Frau Pfarrer Lang in Gemmingen 34 Eier; Herrn Pfolmer 30 Eier, 2 Pfund Zwetschgen; Herrn Marx in Altenheim 36 Eier; Frau Biegert in Altenheim 28 Eier; Herrn Mehlhändler Ziegler 10 Pfund grüne Kernen; Frau L. in Singen 48 Eier; Herrn Ulrich in Neureuth 1 Laib Brod, 1 Sack Kartoffeln, 10 Eier und etwas Mehl **Für das Kinderkrankenhaus:** Nichts. **Für den Schwesternfond:** von Ungenannt Nachlaß an einer Rechnung 7 M 97 Pf.; Herrn C. Katz in Gernsbach 118 M.; Herrn Pfarrer Zimmer 6 M; Fräulein Friedländer 20 M.; Herrn Henze aus Polen 8 M. 57 Pf.; Frau Meier in Mannheim 4 M. 29 Pf. **Für das Marthahaus:** von Ungenannt durch Nachlaß an einer Rechnung 3 M. 80 Pf; Herrn Winslee 5 M.; durch K. M. von B. Sch. in Bargen 3 M. 35 Pf.; Frau von Waldenburg 3 M. 50 Pf.; Herrn von Dörnberg in Baden 20 M; Fräulein von Delius 11 M. 71 Pf.; Ungenannt 1 M.; Frau Professor Baumeister 2 Körbe Kartoffeln; Herrn von Göler verschiedene Gemüse; Frau von Röder 1 Korb Kartoffeln; Herrn Bäcker Reinhardt 12 Laibe Brod; Fräulein von Freydorf 2 Körbe Kartoffeln. Herzlichen Dank und Gottes Segen!

Karlsruhe, den 5. Mai 1875. **Der Verwaltungsrath.**

6.2.

Fahrnißversteigerung.

In der **Leopoldstraße Nr. 1** werden nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert und zwar:

Dienstag den 11. Mai d. J.

Gold und Silber, eine Anzahl alter Silbermünzen, Glas- und Porzellansachen, Nippsachen, Stock- und Wanduhren (wobei eine große Wanduhr mit Kasten), 2 Brandkästen, 1 Aktenkasten, Kisten, 1 eiserner Ofen und noch verschiedene Gegenstände.

Mittwoch den 12. Mai d. J.

Weißzeug, Frauenkleider, eine größere Parthie Bettwerk, 6 Roßhaarmatratzen, Vorlagen und noch verschiedener Hausrath.

Donnerstag den 13. Mai d. J.

Bücher theologischen, juristischen und belletristischen Inhalts, Makulatur, Leuchter, Bilder, 1 Kronleuchter, Lampen, 2 Jagdflinten, verschiedene Jagdgeräthe, Fahnen, 1 eiserner Kochherd, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Küchengeräthe aller Art und noch Verschiedenes.

Freitag den 14. Mai d. J.

Spiegel in Gold- und braunen Rahmen, 1 Kanapee, 6 Stühle mit grünem Damastüberzug, 2 ältere Kanapee, 1 Sekretär, 2 Chiffonniere, 1 Kommode von Mahagony, 3 Kommode, 2 Pfeilerkommode. 1 Silberschrank, 1 Schreibtisch, 1 Ausziehtisch, 2 runde Zuleztische, 2 Spieltische, 1 Consol mit Spiegel, Nähtische, Nachttische, verschiedene runde und eckige Tische, gepolsterte Fauteuils, Strohstühle, ein- und zweithürige Schränke, 6 Bettladen mit und ohne Rost, 1 Flaschengestell, 1 Waschmange, Weinfäßchen, Koffer, 2 Blumentische, Züber, Flaschen und noch verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wozu die Kaufliebhaber höflichst einladet

C. Lauer, Waisenrichter.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Montag den 10. Mai l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Pfandlokal (früheres Lyceum, südlicher Flügel) gegen Baarzahlung versteigert, als:

1) 1 aufgerichtetes Bett, 2 Chiffonniere, 1 Pfeilerkommode, 1 Waschtisch, 6 Oeldruckbilder;
2) 1 Sekretär, 1 Kanapee und 1 Spiegel;
3) 5000 Stück Cigarren;
4) 1 zweithüriger Kasten, 2 Chiffonniere, 1 Mahagony-Kommode mit Marmorplatte und 3 gewöhnliche Kommode;
5) 1 Kommode, 1 runder Tisch und 1 Nachttisch;
6) 1 Zugpferd (Schimmel);
7) 1 zweithüriger Kasten und 1 Küchenschrank;
8) 100 Stück tannene Dielen;
9) 1 ovaler Tisch, 1 Pfeilerkommode, 1 Chiffonniere, 1 Spiegel in vergoldeter Rahme, 2 Oeldruckbilder, 1 Küchenschrank und circa 300 Liter Wein.

Karlsruhe, den 9. Mai 1875.

Hüttisch, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 10. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
werden in der Kronenstraße 34 in Hinterhaus folgende Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:
1 Parthie Kleidungsstücke und Schuhwerk, 1 Parthie Lederzeug, einige Tische und Stühle, altes Eisen und sonstige Gegenstände,
wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. 2.2.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*3.1. Adlerstraße 36 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

3.1. Akademiestraße 33 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, parterre, wovon zwei auf die Straße gehen, nebst Küche, Keller und sonstiger Zugehör, auf 23. Juli zu vermiethen.

* Durlacherthorstraße 2 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zugehör auf 23. Juli zu vermiethen. Daselbst ist auch ein Zimmer mit Kochofen sogleich zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock.

— Kronenstraße 24, **Ecke der Langenstraße,** ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, nebst Zugehör, mit Balkon, Wasser- und Gasleitung, auf 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen ebendaselbst im Laden.

*2.2. Langestraße 209 (Bel-Etage) ist eine elegante Wohnung von 3–5 Zimmern, Küche und Zugehör, mit oder ohne Stallung auf 23. Juli zu vermiethen und kann täglich von 10–12 Uhr eingesehen werden.

— Ritterstraße 14 sind im Seitenbau zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller, die eine sogleich, die andere auf 23. Juli zu vermiethen.

— Viktoriastraße ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres Kriegsstraße 102.

* Zähringerstraße 14 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen im ersten Stock.

Wohnungen zu vermiethen.

6.3. Auf 23. Juli ist der 2. Stock des Hauses Kriegsstraße 139, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Küche, mit Beigabe von 2 Kellern, Magd- und Speicherkammer, zu vermiethen. Als Annehmlichkeiten besitzt die Wohnung eine hübsche Veranda, sowie Gas- und Wasserleitung. Das Nähere beim Eigenthümer im untern Stock.

— Langestraße 56 ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 8 bis 9 Zimmern und Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung und Glasabschluß auf den 23. Juli zu vermiethen.

— Sofort oder später zu vermiethen: ein 4. Stock mit 7 oder mehr großen eleganten Zimmern, Garten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.2. Eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden und sonstigem Zugehör, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung in der Nähe des Sallenwäldchens, ist auf sogleich oder später zu vermiethen. Näheres Werderstraße 12 parterre.

*2.2. Wegen Wegzug ist Wielandtstraße 14 der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Waschhaus, auf Ende Mai oder 23. Juli zu vermiethen.

— Sogleich oder später zu vermiethen: eine große, elegante Herrschaftswohnung (Bel-étage) von 7 bis 9 und mehr Zimmern mit allen Annehmlichkeiten, Garten; nöthigenfalls mit Stallung ꝛc. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.2. Eine freundliche Wohnung im Hause der Langenstraße 124, Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Speicherkammer und Zugehör, ist auf den 23. Juli an eine kleine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres im untern Stock daselbst zu erfragen.

Wohnung,

eine sehr freundliche, mit schöner Aussicht, bestehend aus 2 Zimmern, einer geräumigen gedielten Küche mit Wasserleitung und sonstiger Zugehör, ist wegen Wegzug sogleich oder auf 23. Juli an eine kleine, ruhige Familie zu vermiethen: Langestraße 154 im Laden rechts zu erfahren. 2.2.

3.3. Kleine Herrenstraße 19 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermiethen.

* Eine Mansardenwohnung im westlichen Stadttheil, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Schwarzwaschkammer, Keller und Antheil an der Waschküche, ist auf 23. Juli an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Adressen bittet man unter Chiffre J. B. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine aus 5 ineinandergehenden Zimmern, Alkov und Zugehörde, mit Wasserleitung versehene Wohnung ist auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße 42 eine Stiege hoch zu erfragen.

3.2. **Mühlburg.** Im Hause Nr. 168 an der Hauptstraße ist eine Wohnung von 4 Zimmern sammt Zugehör auf den 23. Juli zu vermiethen.

2.1. **Mühlburg.** Eine sehr hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör ist auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres bei Eduard Gimbel, Kaufmann.

Zimmer zu vermiethen.

2.2. Bahnhofstraße 36 ist im zweiten Stock ein freundliches, möblirtes Zimmer mit einem Fenster, nach der Straße, sogleich zu vermiethen.

*2.2. Blumenstraße 4 im 3. Stock sind zwei unmöblirte Mansardenzimmer mit Kochofen an eine Dame oder kleine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Bahnhofstraße 14 im Hinterhaus im 3. Stock.

*2.2. Erbprinzenstraße 2, zwei Treppen hoch, sind 2 hübsch möblirte Zimmer, ineinandergehend, auf 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermiethen. Auf Verlangen könnte eines allein abgegeben werden.

*2.2. Karlsstraße 22 ist im 2. Stock ein hübsch möblirtes, freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer an einen Herrn sobleich oder 15. Mai zu vermiethen.

2.2. Ein unmöblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch eine Küche dazu gegeben werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.2. Sogleich oder auf 15. Mai sind zwei Mansardenzimmer mit Küche zu vermiethen. Näheres im Café Bauer.

3.2. Marienstraße 18 ist ein freundliches Parterrezimmer, gut möblirt oder auch unmöblirt auf gleich oder später zu vermiethen.

*3.2. Kronenstraße 51 ist sogleich oder auf 15. Mai ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen im 4. Stock.

*2.2. Zwei freundlich möblirte Zimmer, wovon eines mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße geht, sind sogleich (einzeln oder zusammen) an einen anständigen Herrn zu vermiethen: alte Waldstraße 19 im 3. Stock.

3.2. Adlerstraße 13, zunächst der Langenstraße, sind im 3. Stock zwei geräumige, gut möblirte Zimmer auf **1. Juni** an einen oder zwei ruhige Herren zu vermiethen.

* Ein gut möblirtes Mansardenzimmer ist sogleich an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße 88 im Laden.

* Marienstraße 26 ist ein freundlich möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich oder auf 1. Juni zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock daselbst.

* Schloßplatz 16, im 3. Stock, ist ein freundliches Zimmer, auf den Schloßplatz gehend, an einen Herrn Beamten oder Kaufmann zu vermiethen; dasselbe kann bis Mitte Mai oder 1. Juni bezogen werden.

Gewölbtes Magazin,
zu ebener Erde und trocken ist sofort zu vermiethen: im Haus Akademiestraße 45. 3.3.

— **Ein geräumiges Magazin,**
womöglich eingezäunt, wird in der Nähe des Güterbahnhofes zu miethen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sonstige häusliche Arbeit willig besorgt, findet auf 15. Mai gute dauernde Stelle: Ettlingerstraße 15 im zweiten Stock.

*2.2. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Bahnhofstraße 22 im zweiten Stock.

Kapitalien
auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jeder Zeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Langestraße 16. *12.2.

Kapital-Gesuch.
4.2. Circa **12000 fl.** bis **14000 fl.** werden auf ein hiesiges Haus aufzunehmen gesucht. Adressen wolle man gefälligst unter Chiffre G. I. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Kapital-Gesuch.
4.2. Es wird ein Kapital von circa **4000 fl.** auf ein hiesiges Haus aufzunehmen gesucht. Adressen beliebe man unter A. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Tüchtige Schlosser
finden dauernde Stelle bei 3.3.
C. Hermann, Durlacherthorstraße 93.

3.2 **Tüchtige Möbelschreiner**
finden dauernde Beschäftigung: Zirkel 18.

Hausknecht-Gesuch.
2.2. Ein fleißiger Hausknecht kann sogleich eintreten bei **W. Meeß,** zum Augarten.

Ladenmädchen-Gesuch.
Eine gute Verkäuferin wird zum sofortigen Eintritt gesucht oder auch ein Mädchen zur Aushilfe auf kurze Zeit. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellen-Anträge.

*3.3. Einige geübte Arbeiterinnen im Kleidermachen, wie Mädchen, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, können sogleich eintreten: Herrenstraße 19.

*2.2. Ein kräftiger Bursche wird sogleich in Dienst gesucht: Hirschstraße 31 parterre.

3.2. Durch das
Stellenvermittlungs-Bureau
Langestraße 73
können Stellen jeder Branche schnell und reell gegen billiges Honorar besorgt und besetzt werden.

Beschäftigungsgesuch.
* Eine anständige Wittwe sucht Beschäftigung im Bügeln und Putzen; auch empfiehlt sich dieselbe im Abwarten von Kranken und Wöchnerinnen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Mehrere kleine und größere Häuser und Villa's, in guter Lage der Stadt, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch A. Sondheim, Geschäftsagent, Akademiestraße 31.

Vier Ovalfässer,
von je 5 bis 6 Ohm, weingrün und gut erhalten, sind billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.2.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Zu verkaufen: neue massive Bettladen mit Rost, Matratze und Polster zu 35 fl., 2 nußbaumene Ovaltische, Kinderbettladen, Kanapee von 27 fl. an, Stroh- und Seegrasmatratzen: Viktoriastraße 5 im dritten Stock.

2.2. Zu verkaufen: 2 Schreibtische, 2 Kanapees, ein- und zweithürige Kästen, Kommode mit 4 Schubladen, Waschkommode, Pfeilerschränkchen, Wasch- und Nachttische, Küchentische, Bettladen, Roste, Seegrasmatratzen, Kopfpolster, Stroh- und Rohrstühle, 2 Ovaltische, Kinderbettlädchen, 1 Sekretär, 1 polirtes einthüriges Kästchen, 2 Nachttische, Dienstbotenkoffer: Waldstraße 30.

* Linkenheimerstraße 19 ist ein gut dressirter **Jagdhund** zu verkaufen.

* Zu verkaufen sind: Chiffonnieres, Kommode, französische und Mainzer Bettladen mit und ohne Rost von 13 fl. an, Küchenschränke, Küchentische, Wasch-, Nacht- und Zusammenlegtische und Gartenstühle: Durlacherthorstraße 3, bei Schreiner Riedinger.

Kauf-Gesuche.
*2.2. Ein noch gut erhaltener Obertheil eines Brunnenstockes, 12 Fuß lang, wird sofort zu kaufen gesucht. Anträge beliebe man Waldstraße 32 b im 2. Stock links einzureichen.

* **Ein Aquarium**
wird zu kaufen gesucht. Adressen wollen gefälligst im Blumengeschäft von M. Räuber, Adlerstraße 13, abgegeben werden.

Herren- und Frauenkleider aller Art, Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Trißler, Octroierheber, Ettlingerthor, und Octroierheber Geisendörfer am Karlsthor abgeben. *3.3.
L. Lazarus aus Bruchsal.

Ankauf
gegen gute Bezahlung: Eisen, Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Zink und Weinstein, und bittet man, Anträge bei Herrn Thorwart Höck am Mühlburgerthor oder Waldstraße 21 im zweiten Stock abzugeben.
W. Bodenheimer aus Ettlingen.

* **Unterricht.**
Für die resp. Schülerinnen des Instituts Fräulein Widenhorn werden wir einen Privatcursus in Papierblumen und Diaphaniearbeiten eröffnen. Mehrere Theilnehmerinnen haben sich bereits zum Unterricht gemeldet und werden fernere Anmeldungen in unserer Wohnung zum „Rothen Hause" entgegen genommen.
G. Stahl und Frau,
Industrielehrer aus **Altona.**

Privat-Bekanntmachungen.

Meine Wohnung ist seit dem 23. April
Nr. 136 Langestraße.
12.8. **H. Friedmann,**
Rechtsanwalt.

Frische Orangen
sind soeben eingetroffen und empfiehlt bestens
Paul Meyer,
2.2. 4 Erbprinzenstraße 4.

Th. Compter, Hofconditor,
Waldstraße 8,
empfiehlt
für alle catarrhalische Fälle als sehr rasch Linderung verschaffend: Catarrh-Pastillen in Schachteln wie auch offen, Kiefernadel-Drops, Pastille de Gomme lissé et crystallisé, Boule de Gomme, Althee-, Apfel-, Rahm-, Isländisch Moos- und Klapprosen-Papilloten, Orangeat- und Limonade-Essenz, Syropecapilliar, Himbeer-Syrope und Himbeer-Essig ꝛc., alle Sorten Compots, Früchten-Pasten ꝛc., ächten Arac, Rum und Cognac, Fabrik feinster Liqueure und Punsch-Essenzen.

Aechtes Hunyadi Janos
(Ofener Bitterwasser),
Friedrichshaller, Pilnaer und Saydschützer Bitterwasser,
Mergentheimer,
Wildunger,
Kissinger Rakokzy,
Vichy (grand Grille),
sowie alle übrigen Mineralwasser stets **ächt** bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Schwetzinger Spargeln
treffen täglich ein bei
C. G. Frey,
Großherzogl. Hoflieferant.

Zucker Ia

per Pfund à 48 Pfennige
empfiehlt 2.1.
N. J. Homburger,
Kronenstraße 50.

Feinste Maiwein-Essenz.

3.1. **Von einer auswärtigen Fabrik wurde mir eine Parthie Maiwein-Essenz zum Verkauf übergeben, welchen ich in meinem Laden**

Langestraße 130

in 1/1 und 1/2 Flaschen zum billigsten Preise abgebe.

NB. Ein Liqueur-Gläschen Essenz mit einem Trinkglas Wein vermischt, gibt den feinsten Maitrank.

Hch. Rupp.
Langestraße 130.

Frischen

Rhein-Salm,

lebende

Rhein-Aale

vorräthig billig bei
Richard Haas,
1 Lyceumsstraße 1.

Schöne

Felchen

(aus dem Bodensee)
täglich frisch eintreffend empfiehlt
Richard Haas,
1 Lyceumsstraße 1.

Lissaboner Kartoffeln,

die erste Sendung, ist eingetroffen bei
J. Schnappinger.

3.2.
Dr. Fried. Lengils
Birken-Balsam

glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben, gibt ihm eine jugendlich frische Farbe und entfernt in kürzester Zeit Sammersprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Mitesser, und alle anderen Unreinheiten der Haut. Bestreicht man Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unsichtbare Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Preis eines Kruges mit Gebrauchsanweisung 3 Rmk.

Depôt bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe,** Waldstraße 10.

Cigarren

in gut abgelagerter Waare empfiehlt
Hch. Rupp,
130 Langestraße 130.

Fußboden-Glanzlack,

hellen und dunkeln,
empfehle in ausgezeichneter Qualität bestens.
L. A. Sönning,
3.3. Waldhornstraße 54.

3.2.

Für die Haare:

Pommaden und Haaröle in verschied. Blumengerüchen, offen und in Fläschchen.
Cosmetiquen und Fixateur.
Chinawasser in Flaschen zu 1 M. 50 Pf.
Athen. Wasser zu 1 Mark.
Brillantine zu 1 M.
Ungar. Bartwichse in Töpfchen zu 60 Pf.
Melanogéne, Capillar-Essenz zum Haarfärben per Flasche 3 Mark
in bester Qualität stets frisch empfiehlt
Fr. Spelter.

Prager Mundwasser

in Oestr. Ungarn patentirt, entfernt in einer Minute jeden üblen Mundgeruch, vertreibt den Zahnschmerz und schützt vor demselben, reinigt und kräftigt die Zähne, beschützt sie vor Caries (Zahnfraß) und befestigt locker gewordenes Zahnfleisch.

Preis per Flacon mit Gebrauchsanweisung Rmk. 2.

Depot bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe,** Waldstraße 10. 3.2.

Französischer Crystall-Leim

(durchsichtig, hell, und flüssig),
zur direkten Anwendung im kalten Zustande für Papier, Pappe 2c. sehr zweckdienlich und daher für Bureaugebrauch äußerst bequem, auch erprobtes Mittel, Glas, Porzellan, Marmor, Alabaster, Gyps, Elfenbein, Holz 2c. auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu kitten, daher täglich für jeden Haushalt 2c. ein Hilfsmittel, der Flacon 12 kr. bei
Wilh. Pfeiffer,
F. X. Weißbrod's Nachfolger.

Perlborden, Wollspitzen, Knöpfe empfiehlt in großer Auswahl billigst
Carl Raupp,
4.3. Karl-Friedrichsstraße 3.

Marken des Lebensbedürfniß-Vereins werden angenommen.

Als **Unterkleider** für die wärmere Jahreszeit empfehlen wir:

Basler Crepp-Jacken,
Metz'sche Filet- „
seidene u. wollene „
baumwollene und halbwollene Jacken

billigst 2.2.
Weiß & Kölsch.

Barometer und Thermometer,

in großer Auswahl, unter Garantie empfiehlt billigst und nimmt auch Reparaturen an für Barometer stets, für Thermometer bis nächsten Samstag
2.2. **Fr. Spelter.**

2.2.

Remontoirs,

goldene und silberne, mit vorzüglichen Werken empfiehlt
J. Kaufmann, Uhrmacher,
Friedrichsplatz 11.

☛ Reparaturen an jeder Art Uhren werden schnell, gut und billig ausgeführt.

Gummi- und Guttapercha-Waaren,

als: Schläuche, Platten, Schnüre, Betttuch in drei Qualitäten, Sauger u. s. w. stets in reicher Auswahl bei 6.2.
Alb. Glock & Cie.

Gummistoff,

150 Centimeter breit, für Kappenmacher, ist in verschiedenen Qualitäten eingetroffen,
Gummiwaaren-Depot
August Fudickar,
3.2. Spitalstraße 26 a.

Schwarzer Hartgummischmuck,

als: Brochen, Ohrringe, Colliers, Medaillons, Uhrketten, Cigarrenspitzen, Cigarrenetuis, Hülsen für Schwedenhölzer, Spazierstöcke 2c. 2c.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Gummiwaaren-Depot
August Fudickar,
2.2. Spitalstraße 26 a.

Luft- und Wasserkissen,
Chlysopompes, Birnspritzen,
Guttapercha-Papier,
Eisbeutel,
Bettunterlagstoffe
zu billigen Preisen.

Gummiwaaren-Depot
August Fudickar,
2.2. Spitalstraße 26 a.

Für Flaschenweine

empfehle ich ganz dünne und gute

Korkstöpsel

zu billigem Preis.
Wilhelm Schmidt Wittwe,
2.1. Langestraße.

Möbel- und Bettengeschäft

von
Albert Oberst,
Tapezier,
Ecke der Langen- und Douglasstraße,
empfiehlt sein Lager in
Polstermöbeln aller Art,
Rohrstühlen, 6.6.
Roste und **Matratzen,**
sowie vollständigen **Betten.**

Das Umarbeiten von Polstermöbeln und Betten wird auf das Pünktlichste und Billigste besorgt.

Zur Anfertigung

von
Gas- und Wasserleitungen
empfiehlt sich unter Zusicherung prompter Bedienung und reellen Preisen das
Installationsgeschäft von **W. Göttle,**
3.1. Langestraße 150.

Packleinene Säcke

zu

Putztüchern

sind nun wieder fortwährend vorräthig in groß und kleinem Format.
Wilhelm Schmidt Wwe.,
2.1. Langestraße.

Die Kunstwascherei von Frau E. Rothschild,

Waldstraße 83 parterre,

empfiehlt sich im Waschen jeder Art von Herren- und Damengarderobe, Schirmen, Handschuhen, Federn, Spitzen 2c. Alle Aufträge können durch entsprechende Einrichtungen **schnellstens** besorgt werden.

Annahme von Aufträgen

für eine berühmte

Kunst-Handschuh-Färberei

bei Frau **Müller,**

Langestraße 243.

Die Handschuhe werden in 16 verschiedenen Farben gefärbt. Die Absendung geschieht in der Regel alle 14 Tage und wird schöne und billige Ausführung zugesichert. —

Todesanzeige.

* Heute Morgen starb schnell und unerwartet in Folge eines Gehirnleidens mein lieber Mann **Friedrich Frech,** Telegraphen-Sekretär. Um stille Theilnahme bittet:

Emilie Frech.

Die Beerdigung findet am 11. d. M., Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause Luisenstraße 27 aus statt.

Karlsruhe, den 9. April 1875.

Eintracht.

Montag Abend Production des Mandolinspielers C. Barbieri und Gesellschafter aus Mailand im Restaurationslokale. Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder zu zahlreichem Besuche ein.

Karlsruhe, den 9. Mai 1875.

Der Vorstand.

Liedertafel.

Die Herren Sänger werden ersucht, heute Abend, einer wichtigen Besprechung halber, pünktlich und zahlreich zu erscheinen. *Der Vorstand.*

Lehrervereins-Conferenz

Karlsruhe.

Donnerstag den 13. d. M., Abends 7 Uhr, findet in den Vier Jahreszeiten eine Conferenz statt.

Tagesordnung: Das Rechnen im 3. Schuljahre.

Der Vorsitzende.

Einreißer der 3. Compagnie

der

Freiwilligen Feuerwehr.

Montag den 10. d. M., Abends 6 Uhr, Uebung am Steiggerüste in Dienstkleidung und Mütze. Sammlung am Helmle'schen Zimmerplatze.

Der Obmann.

Spritzenmannschaft der 1. Comp.

der

Freiwilligen Feuerwehr.

2.2. Montag den 10. d. M., präcis 6 Uhr, Uebung am Feuerhaus in Dienstkleidung und Mütze.

Der Obmann.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 11. Mai. II. Quart. **66.** Abonnementsvorstellung. **Der Troubadour.** Oper in 4 Akten von Verdi. Manrico: Herr Rosenberg, vom k. Hoftheater in Dresden, als Gast. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 12. Mai. **Theater in Baden. Die Karlsschüler.** Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube. Anfang halb 7 Uhr.

N. J. Homburger,

2.1. **Kronenstraße 50,**

empfiehlt aus seinem Mehllager die feinsten Kunstmehle zu folgenden billigst gestellten Preisen: per Achtels-Centner

Kaiserauszug in **feinster Waare**	1 fl. 36 kr.	= M. 2. 74.
Blüthenmehl	1 fl. 30 kr.	= M. 2. 57.
Mehl für die Küche	1 fl. 24 kr.	= M. 2. 40.

NB. Bei Abnahme von Centnern bedeutend billiger.

Engl. Reiseanzüge u. Paletots

in großer Auswahl vorräthig zu billigen Preisen.

A. Herzmann's

erstes und größtes Etablissement für Herren- und Knaben-Garderobe,

2.1. **Langestraße 161,** gegenüber dem Erbprinzen.

August Sonntag,

Weisswaaren- und Wäsche-Geschäft,

Ecke der Langen- und Waldstrasse,

Eingang Langestrasse.

Weisswaaren

der Elle nach,

als:

Shirting, Chiffon, Piqué, Façonné, Brillantés, Jaconet, Mull, Flanell, Leinwand und Gardinen,

in allen Qualitäten

empfehle ich zu sehr billigen Preisen. 4.3

Tapeten und Rouleaux

in großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

G. Bilger, Tapezier,

154 Langestraße 154 (gegenüber der Infanterie-Kaserne).

Das Aufmachen wird prompt besorgt.

Freiherrlich v. Seldeneck'sches

Lager-Bier

wird von heute an verzapft im

Café Markstahler,

3.2. Zirkel 10.

Louis Döring, Langestrasse 159.

Photographie-Albums

in preiswürdiger Auswahl. 2.2.

Brennholz.

Buchen- und Forlenholz, in Scheitern und zerkleinert, empfehle in guter Qualität zu den billigsten Preisen.

Philipp Vomberg,
Akademieplatz 3.

Verwaltung des Lebensbedürfniß-Vereins.

Brennholzpreise

von

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau a/Rh.

Buchen, gesägt und gespalten pro 50 Kilo	1 M. 70 Pf.	franco Karlsruhe, bei Abnahme von mindestens 1200 Kilo.	
Forlen, " " " " " "	1 M. 50 Pf.		
Forlen Scheitholz dürr, pro Ster	8 M. — Pf.	Fuhrlohn 1 M. — Pf.	pro Ster,
Eichen " " " "	9 M. 50 Pf.	" 1 M. 20 Pf.	

bei Abnahme von mindestens 3 Ster.

Gemischtes Abfallholz . . . . . pro Wagen	17 M. — Pf.	Fuhrlohn pro Wagen incl. Brücken-, Thor- und Pflastergeld 3 M. 50 Pf.
Anfeuerspäne . . . . . " "	10 M. — Pf.	
Sägspäne . . . . . " "	5 M. — Pf.	
Forlene, kleingehackte Abfalllatten zum Anfeuern " "	13 M. 50 Pf.	
" " " " " " Centner	1 M. 15 Pf.	frei vor's Haus.

Das Sägen des Scheitholzes wird mit 80 Pf., das Spalten mit 30 Pf. pro Ster extra berechnet.

Ruhr-Fettschrot

ab Schiff

in sehr schöner Qualität empfiehlt billigst

das Brennholz- und Steinkohlen-Geschäft von Karl With,
Bahnhofstraße 44/46.

3.3.

Ruhrkohlen

empfehle

aus dem Schiff

in besonders stückreicher und vorzüglicher Qualität

à 97 Pfennige per Zentner franco.

Philipp Vomberg,
Akademieplatz 3.

Ruhrkohlen

bester Qualität sind für mich eingetroffen und empfehle solche ab Schiff **Leopoldshafen** zu billig gestellten Preisen.

Ph. Bader, Kontor: Langestraße 227.

Der

Auflage 4800. **Pforzheimer Beobachter,** Auflage 4800.

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Pforzheim,
empfiehlt sich für Anzeigen jeder Art.
Einrückungsgebühr 10 Pfennig per Petitzeile; bei Wiederholungen namhafter Rabatt.
Abonnementspreis 2 Mark per Quartal nebst Postzuschlag. 17.10.

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 5. Mai d. J. gnädigst geruht,

den Kommandanten des 2. Gendarmeriedistrikts, Oberstlieutenant Heinrich v. Bodmann, unter Anerkennung seiner langjährigen und treugeleisteten Dienste und unter Verleihung des Charakters als Oberst, sowie mit der Erlaubniß zum Forttragen der Uniform des Gendarmeriecorps auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit,

den Bezirksarzt Medizinalrath Dr. Franz Alfred Haug auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen, treugeleisteten Dienste, und

den Bezirksarzt Eduard Willibald in Schönau in den Ruhestand zu versetzen.

Den Assessoren Rudolf Fetzer und Gustav Kraus bei dem katholischen Oberstiftungsrath den Titel „Regierungsrath" zu verleihen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 15. April cr. Nachstehendes Allergnädigst zu bestimmen geruht:

Die Premierlieutenants Neumann vom 2 Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr 110 und Freiherr von Bissing vom 3. Badischen Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22 werden von ihrem Kommando zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe entbunden;

das Kommando des Premierlieutenants v. Westernhagen vom 3. Badischen Infanterie-Regiments Nr 111 zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe wird vom 1. Mai cr. ab um ein Jahr verlängert;

der Premierlieutenant Geest vom 6. Westphälischen Infanterie-Regiment Nr 17 wird vom 1. Mai cr. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe kommandirt.

Fremde

übernachteten hier vom 8. auf den 9. Mai.

Englischer Hof. Böndel, Kfm. v. Brüssel. Cronenberg, Kfm. v. Augsburg. Bing, Kfm. v. Frankfurt. Kolbe, Kfm. v. Magdeburg. Röder, Kfm. v. Hannover.

Erbprinzen. v. d Kuhlen, Kaufm. v. Bielefeld. Schwarzschild, v. Kfm. Frankfurt. Beenberg, Kfm. v. Bremen. Merkel m. Frau v. Eßlingen.

Goldener Adler. Burger, Priv. von Nürnberg. Kammerer, Kfm. v. Dresden. Janke, Cand. v. Berlin. Steiner, Kfm. v. Gernsbach. Arnol, Kaufm. v. Trier. Hornek, Priv. v. Dortmund. Gersom, Direkt. v. Rot-Frauenstein v. Lübeck. Münen, Rent. v. Bern.

Grüner Hof. Niederhof, Part. v Gladbach. Mai, Part. von Stuttgart. Weiner, Part. von Schönheide. Berger, Part. v. Frankfurt. Böhler, Kaufm. v. Wien. Rothaus, Kaufm v. Elberfeld Arenfred, Rent. und Bruck m. Fam. v. Amsterdam. Lichtenauer m. Frau v. Mannheim. Ruppele v. Vollmaringen. Greif, Kfm. v. Worms. Baron v. Schultze v. Coblenz.

Hotel Große. Engel u. Pellens, Kfl. v. Berlin. Siebers, Kfm. v. Cöln. Husson, Kfm. v. Paris. Mühlencamp, Kfm. v. London. Finbeck u. Stern, Kfl. von Frankfurt Wormser, Kfm. v. Paris. Nebelsick, Premierlieutenant v. Straßburg. Feutenberg, Kfm. v. Lüttich. Hoffmann, Kfm. v. Offenbach. Reintsch, Kfm. v. Berlin. Reiners, Kfm. v. Crefeld. Reinhold, Kaufm. v. Greiz. Nickelsburg, Kfm. v. Worms. Lampe, Kfm. v. Hamburg. Fischer, Kfm. v. Frankfurt. Schnackenberg, Kfm. von Homburg. Nathan, Kaufm. v. Hamburg. Rusterholz m. Frau v. Zürich Söhnlein, Kfm. v. Basel. Pfeiffers, Kfm. v. Rheydt. Rothschild, Kfm. v. Frankfurt. Friedge, Kfm. v Hanau. Oppenheimer, Kaufm. v. Frankfurt. Wahl, Kfm. v. Dresden.

Hotel Stoffleth. Weigele, Kfm. v. Ludwigshafen. Kunzer, Kaufm. v. Cöln. Maurer, Kfm. v Stuttgart. Zorn, Kfm. v. Elberfeld. Riba, Kfm. v. Zürich. Nußer, Kfm. v. Rüdingen. Heft, Kunstmüller von Bammenthal. Manger, Bezirksförster von Blumenberg. Funk, Kfm. v. Mannheim. Frau Feger, Telegraphistin von Baden. Wendel, Kfm. v Mainz. Turner, Kaufm. von Cassel. Schütz, Kfm. v. Oelingen. Winkler, Kfm. von Berlin.

Prinz Max. Eckart, Kfm. v. Grandson. Schwerer, Kfm. v. Wagenstatt. Hauser, Kfm. v. Ladenburg. v. Heising, Insp. v. Coblenz. Stell, Kfm. m. Frau v. Pforzheim. Sepf, Kfm. v. München. Schauer, Uhl u. Käfner, Kfl. v. Aschaffenburg.

Rothes Haus. Sattel, Kfm v. Paris. Braun v. Schwetzingen. Reinhardt, Kaufm. v. Cöln. Stein, Kfm. v. Eßlingen. Griesbaber, Rent. v. Cassel. Turner, Kaufm v. München. Köber, Kaufm. v. Stettin. Schneller, Kfm. v. Heidelberg. Strauß, Kfm. v. Ulm.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.